



GEMARKUNG LINNICH
FLUR 21

GEÄNDERT DURCH BESCHLUSS DER
STADTVERTRETUNG LINNICH VOM 29. MARZ 1979

ZEICHEN DER KARTENUNTERLAGE	KENNZEICHNUNGEN UND NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN	ART DER BAULICHEN NUTZUNG	MASS DER BAULICHEN NUTZUNG	BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN.	FESTSETZUNG VON FLÄCHEN	SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN
<ul style="list-style-type: none"> Wohngebäude mit Hausnummer Wohngebäude ohne Hausnummer Öffentliche Gebäude Gewerbe-, Wirtschafts-, Industriegebäude Geschäftshäuser Industrie- und Lagergebäude Ziele der Luftschiffahrt Grundbesitzgrenze Grundbesitzgrenze Grundbesitzgrenze Grundbesitzgrenze Grundbesitzgrenze Grundbesitzgrenze 	<ul style="list-style-type: none"> Verkehrsfäche (Bahnhaltestelle) Wasserfläche Naturschutzgebiet Landschaftsschutzgebiet Wasserschutzgebiet Überschwemmungsgebiet Quellschutzgebiet Fläche gem. § 9 Abs. 3 B-Bau-G. 	<ul style="list-style-type: none"> WS Kleinsiedlungsgebiet WR Reines Wohngebiet WA Allgemeines Wohngebiet MG Dorfgebiet Mi Mischgebiet KK Kerngebiet GE Gewerbegebiet GI Industriegebiet GW Wochenendzweckgebiet SO Sondergebiet 	<ul style="list-style-type: none"> III Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze, z.B. drei Geschosse III Zahl der Vollgeschosse zwingend, z.B. drei Geschosse 0,4 Grundflächenzahl /GRZ, z.B. 0,4 0,7 Geschossflächenzahl /GFZ, z.B. 0,7 1,2 BaumassenzahldMZ, z.B. 1,2 	<ul style="list-style-type: none"> geschlossene Bauweise offene Bauweise nur Einzel- u. Doppelhäuser zulässig nur Hausgruppen zulässig Baulinie Baugrenze Überbaubare Fläche Nicht-überbaubare Grundstücksfläche ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE 	<ul style="list-style-type: none"> Fläche für die Landwirtschaft Fläche für die Forstwirtschaft Fläche für Land- oder Forstwirtschaft Fläche- oder Baugrundstücke für den Gemeinbedarf Schule Kindergarten Spielplatz Fläche- oder Baugrundstücke für Wei- oder Entzerrungsanlagen Kirchhof Grünfläche Grünanlage Spielplatz Spielplatz Verkehrsfläche (Straßen und Wege) 	<ul style="list-style-type: none"> Grenze des Bebauungsplangebietes Grenze unterschiedlicher Nutzung Begrenzungslinie der Verkehrsfläche <p>NUR GENEIGTE DÄCHER MIT EINER MINDESTDACHNEIGUNG VON 17°-18° (MINDESTDACHNEIGUNG FÜR EINDECKUNG MIT DACHZIEGEL.)</p> <p>GEÄNDERT DURCH BESCHLUSS DER STADTVERTRETUNG LINNICH VOM 29. MARZ 1979</p>

<p>Entwurf u. Anfertigung</p> <p>Stadt Linnich Der Stadtdirektor Planungsabteilung</p> <p>Linnich, den 10. APRIL 1979</p> <p>GEZ. KEUSGEN Stadt-Bau-Amtin (Jing Grad)</p>	<p>Dieser Plan ist gemäß § 2(1) des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) durch Beschluss des Rates vom 27. JUNI 1978 aufgestellt worden.</p> <p>Linnich, den 10. APRIL 1979</p> <p>GEZ. EMUNDS Bürgermeister</p> <p>GEZ. K. ESSER Ratsmitglied</p>	<p>Dieser Plan hat gemäß § 2(1) des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) in der Zeit vom 15. JAN. 1979 bis 16. FEBR. 1979 öffentlich ausliegen. Die Offenlegung wurde am 6. JAN. 1979 gemäß § 2(6) BBauG ortsüblich bekannt gemacht.</p> <p>Linnich, den 10. APRIL 1979</p> <p>GEZ. SCHÜRMANN Stadtdirektor</p>	<p>Dieser Plan ist gemäß § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung vom 28.10.1952 (St. NW S. 269) vom Rat am 29. MARZ 1979 als Satzung beschlossen worden.</p> <p>Linnich, den 10. APRIL 1979</p> <p>GEZ. EMUNDS Bürgermeister</p> <p>GEZ. K. ESSER Ratsmitglied</p>	<p>Dieser Plan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) mit Verfügung vom 19.7.1979 genehmigt worden.</p> <p>Köln, den 19.7.1979</p> <p>Der Regierungspräsident Im Auftrage</p> <p>GEZ. LIESE</p>	<p>Die Bekanntmachung der Genehmigung des Regierungspräsidenten, sowie Ort und Zeit der Auslegung gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) ist am 20.8.1979 erfolgt.</p> <p>Linnich, den 20.8.1979</p> <p>GEZ. SCHÜRMANN Stadtdirektor</p>
---	--	---	--	--	---

STADT LINNICH KREIS DÜREN

BEBAUUNGSPLAN NR. 8

ÄNDERUNG NR. 2 AUSFERTIGUNG NR.

GEMARKUNG: LINNICH
FLUR (EN) 21

MASSTAB 1:1000



GEMARKUNG LINNICH
FLUR 21

Bezugshöhe Dr. Frentzen
66,68 m ü. NN = OK untere 1. Stufe
X Linke Ecke.

GEÄNDERT DURCH BESCHLUSS DER
STADTVERRETUNG LINNICH VOM 29. MÄRZ 1979

ZEICHEN DER KARTENUNTERLAGE	KENNZEICHNUNGEN UND NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN	ART DER BAULICHEN NUTZUNG	MASS DER BAULICHEN NUTZUNG	BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN	FESTSETZUNG VON FLÄCHEN	SÖNSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN
<ul style="list-style-type: none"> Wohngebäude mit Hausnummer Wohngebäude ohne Hausnummer Öffentliche Gebäude Garagen-Wirtschafts-Industriegebäude Durchfahrt-Anlage Nachträgliches Gebäude Zahl der Vollgeschosse Gemeindengrenze Gemarkungsgrenze Flurgrenze Flurstücksgrenze Straße mit Ortsdurchfahrtschranke Bordstein 	<ul style="list-style-type: none"> Verkehrsfäche (bahnartige) Wasserfläche Naturschutzgebiet Landschaftsschutzgebiet Wasserschutzgebiet Überschwemmungsgebiet Quellschutzgebiet Fläche gem. § 3 Abs. 3 B. Bau-G. 	<ul style="list-style-type: none"> KS Kleinsiedlungsgebiet WR Reines Wohngebiet WA Allgemeines Wohngebiet ND Dorfgebiet MH Mischgebiet KK Kerngebiet GE Gewerbegebiet GI Industriegebiet SW Wochenendhausgebiet SO Sondergebiet 	<ul style="list-style-type: none"> III Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze, z. B. drei Geschosse IV Zahl der Vollgeschosse zwingend, z. B. drei Geschosse 0,4 Grundflächenzahl / GRZ, z. B. 0,4 0,7 Geschossflächenzahl / GFZ, z. B. 0,7 1,0 Baumsatzung / BMZ, z. B. 1,0 	<ul style="list-style-type: none"> geschlossene Bauweise offene Bauweise Ein- u. Doppelhäuser zulässig Hausgruppen zulässig Baulinie Baugrenze Überbaubare Fläche Nicht-überbaubare Grundstücksfläche ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE 	<ul style="list-style-type: none"> Fläche für die Landwirtschaft Fläche für die Forstwirtschaft Fläche für Land- oder Forstwirtschaft für den Gemeinbedarf Schule Kindergarten Spielplatz Fläche- oder Baugrundstücke für Ver- oder Entsorgungsanlagen Kläranlage Grünfläche Spielplatz Sportplatz Verkehrsfläche (Straßen und Wege) 	<ul style="list-style-type: none"> Grenze des Bebauungsplangebietes Grenze unterschiedlicher Nutzung Begrenzungslinie der Verkehrsfläche <p>NUR GENEIGTE DÄCHER MIT EINER MINDESTDACHNEIGUNG VON 17°-18° (MINDESTDACHNEIGUNG FÜR EINDECKUNG MIT DACHZIEGEL.)</p> <p>GEÄNDERT DURCH BESCHLUSS DER STADTVERRETUNG LINNICH VOM 29. MÄRZ 1979</p>

<p>Es wird hiermit beschiedigt, daß die Kartenunterlagen:</p> <p>a) die rechtmäßigen Eigentumsverhältnisse in geometrisch richtiger Lage enthalten,</p> <p>b) mit der Ortschaft topographisch übereinstimmen,</p> <p>c) eine eindeutige Festlegung und Darstellung der städtebaulichen Planung ermöglichen.</p> <p>Julich, den 1979</p> <p>Kreisobervermessungsamt</p>	<p>Entwurf u. Anfertigung</p> <p>Stadt Linnich Der Stadtdirektor Planungsabteilung</p> <p>Linnich, den 10. APRIL 1979</p> <p>GEZ. KEUSGEN Stadt-Ver.-Arch. (Ing. Grad.)</p>	<p>Dieser Plan ist gemäß § 2 (1) des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (B. G. B. I. S. 341) durch Beschluß des Rates vom 27. JUNI 1978 aufgestellt worden.</p> <p>Linnich, den 10. APRIL 1979</p> <p>GEZ. EMUNDS Bürgermeister</p> <p>GEZ. K. ESSER Ratsmitglied</p>	<p>Dieser Plan ist gemäß § 2 (1) des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (B. G. B. I. S. 341) in der Zeit vom 15. JAN. 1979 bis 16. FEBRUAR 1979 öffentlich ausgestellt. Die Offenlegung wurde am 6. JAN. 1979 gemäß § 2 (1) B. Bau-G. ortsbekannt gemacht.</p> <p>Linnich, den 10. APRIL 1979</p> <p>GEZ. SCHÜRSMANN Stadtdirektor</p>	<p>Dieser Plan ist gemäß § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (B. G. B. I. S. 341) mit Verfügung vom 28. 10. 1962 (GV. NW. S. 269) zum Rat am 29. MÄRZ 1979 als Satzung beschlossen worden.</p> <p>Linnich, den 10. APRIL 1979</p> <p>GEZ. EMUNDS Bürgermeister</p> <p>GEZ. K. ESSER Ratsmitglied</p>	<p>Dieser Plan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (B. G. B. I. S. 341) mit Verfügung vom 1979 genehmigt worden.</p> <p>Köln, den 1979</p> <p>Der Regierungspräsident im Auftrage</p> <p>Linnich, den 1979</p> <p>Stadtdirektor</p>
--	---	--	---	---	--

STADT LINNICH KREIS DÜREN

BEBAUUNGSPLAN NR. 8 ÄNDERUNG NR. 2 AUSFERTIGUNG NR.

GEMARKUNG: LINNICH
FLUR (EN) 21

MASSTAB 1:1000